

Perlentauchen im Datenmeer

Der effiziente und zielgerichtete Umgang mit stetig wachsenden Mengen an Informationen und Wissen, aber auch die Integration und Verknüpfung dieser Datenbestände sind eine der großen Herausforderungen für Unternehmen in der heutigen Wissensgesellschaft.

Im Eurostars-Projekt E! 4604 SCMS („Semantic Content Management Systems for Enterprise Knowledge Management and News Mining“) wird diese Problematik vom Wiener Unternehmen punkt. netServices aufgegriffen. Geschäftsführer Martin Kaltenböck gibt einen Einblick in die Nutzung von Inhalten, Informationen und Wissensdaten.

Was ist die Idee hinter SCMS?

Um den Herausforderungen der wachsenden Wissensdaten gerecht zu werden, haben wir uns bei der Zielsetzung des Projektes auf drei wesentliche Bereiche konzentriert: Erstens die Entwicklung eines Verfahrens zur automatisierten Extraktion strukturierter Daten aus unstrukturierten Informationen („Knowledge Discovery“). Zweitens die Bereitstellung zusammenwirkender Methoden und Werkzeuge zur laufenden Pflege und Optimierung von „kontextualisierten“ Informationen („Knowledge Curation“). Und drittens die skalierbare Speicherung und hochperformante Abfrage dieser umfangreichen Datenmengen („Knowledge Storage“).

In SCMS wird ein „Technologie-Stack“ realisiert, welcher es erlaubt, unstrukturierte Informationsbestände wie z. B. Fließtexte aus Wikis, CMS oder News-Meldungen zu analysieren und daraus strukturierte Fakten und somit neues relevantes Wissen zu extrahieren. Diese neuen Fakten werden daraufhin mit bestehenden (strukturierten) Datenbeständen im Sinne einer Datenintegration über semantische Verfahren in Beziehung gesetzt und somit sinnvoll verbunden. Auf Basis der so entstandenen zentralen Wissensbasis können einerseits komplexere Anfragen beantwortet werden und andererseits Wissensdossiers zu relevanten Themen halb-automatisch erstellt werden.

Welche Herausforderungen bringt das Projekt mit sich und welchen Nutzen erwarten Sie?

Die Herausforderungen sind vor allem technologischer Natur: Die Problemstellung ist einmal im Bereich der automatisierten Extraktion von Fakten aus unstrukturierten Informationsbeständen zu sehen. Die Herausforderung ist hier, eine möglichst hohe Präzision zu erreichen. Ein weiterer Knackpunkt ist die automatisierte Erstellung von Themendossiers am „User Interface“ aus einer Unmenge darunter



Martin Kaltenböck, CMC geschäftsführender Gesellschafter, punkt. netServices

liegender Daten und Informationen, welche in Folge für die MitarbeiterInnen eines Unternehmens einen möglichst hohen Nutzen in der täglichen Arbeit stiften. Der Nutzen des SCMS-Systems liegt also darin, integrierte Sichten auf interne und externe Informationen - so genannte „Themendossiers“ - als Grundlage für eine bessere Entscheidungsfindung in einer Organisation bereitzustellen.

Für wen sind die Projektergebnisse von Interesse?

Das SCMS-System ist generisch auf jede Branche anwendbar. Die jeweiligen Schlüsselfragen und Anforderungen einer Branche werden analysiert und das System in Folge entsprechend angepasst. Die Kernanwendungen liegen in den Bereichen Market- und Marketing-Intelligenz sowie der Bereitstellung von thematischen Wissensdossiers für eine bessere Entscheidungsfindung.

Im Rahmen des SCMS-Projektes werden konkret zwei „Use Cases“ aus den Bereichen Tourismus (AIDA Cruises, www.aida.de) und Wissensmanagement im Energiesektor (Clean Energy Information Gateway, www.reegle.info) umgesetzt.

Welchen Beitrag leistet punkt. netServices in diesem Projekt?

Als spezialisierter IT-Anbieter für Wissens- und Informationsmanagement am europäischen Markt koordiniert punkt. net Services das SCMS-Projekt über die gesamte Laufzeit und ist auch für die Organisation der Verbreitung verantwortlich.

Inhaltlich wurde seitens der punkt. netServices, in Zusammenarbeit mit allen beteiligten Partnern sowie den „Use Case“-Partnern AIDA Cruises und REEEP (www.reeep.org), die Anforderungsanalyse geleitet und auch erfolgreich abgeschlossen.

Was führte zur Entscheidung, sich an einem Eurostars-Projekt zu beteiligen?

Uns gefiel der Ansatz des Eurostars Programms, zielgerichtete Forschung & Entwicklung in Zusammenarbeit mit europäischen Partnern mit einem raschen Fokus auf den Marktzugang durchführen zu können und damit eigene Technologien zu verbessern, diese mit anderen Technologien zu verbinden und neues Know-how in Form von Wissens- und Technologietransfer im Konsortium zu gewinnen.

An dem Projekt sind fünf Partner aus vier Ländern beteiligt. Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit und Koordinierung?

punkt. netServices legt als Koordinator von Anfang an hohes Augenmerk auf professionelles Projektmanagement. Besonders die Kommunikation und die Zusammenarbeit der Partner werden intensiv betreut, um einen reibungslosen und transparenten Projektablauf zu gewährleisten. Da die fünf Partner geografisch über Europa verstreut sind (Deutschland, Großbritannien, Israel und Österreich) unterstützen wir dies mit Maßnahmen wie z. B. wöchentlichen Projekt Updates, monatlichen Telefonkonferenzen und zumindest zweimaligen Projekttreffen pro Jahr mit Beteiligung aller Partner. Das Eigeninteresse an den Ergebnissen seitens aller Partner ist hoch und damit die laufende Zusammenarbeit am Projekt sehr motiviert und engagiert.

**E!4604 SCMS
Semantic Content Management
Systems for Enterprise Knowledge
Management and News Mining**

Projektleitung

punkt. netServices (AT)
<http://www.punkt.at>
<http://www.scms.eu>

Projektpartner

Digital Trowel (IL), Institut für Angewandte Informatik e.V. an der Universität Leipzig (DE), Netresearch Agentur für Internet-Kommunikation GmbH & Co. KG (DE), Open Link Software Ltd. (GB)

Projektvolumen

1.504900.- Euro

Projektdauer

Oktober 2009 bis Juni 2012